

KIRCHHE

miteinander



Evangelische Stadtkirche, Friedenskirche und Karlshöhe Ludwigsburg



Leicht. Bewölkt.

Seit Juli hängt in der Stadtkirche eine Wolke. Man sieht sie gleich beim Hereinkommen. Sie hängt auf halber Höhe vorne im Kirchenraum zwischen Taufstein und Altar und ist dort bis Mitte Oktober noch zu sehen.

Wenn man genau hinsieht, merkt man, dass sie sich dreht. Sie bewegt sich. Ganz langsam. Fast nicht zu erkennen. Sie ist aus gebogenem Metall. Trotzdem wirken die Flächen und Linien leicht und transparent. Die Wolke scheint tatsächlich zu schweben. So wie das Wolken eben tun. Dabei hängt sie an einem Seil von der Decke und gehört zur Ausstellung **Neue Wege – Neue Sichten**, die wir in diesem Sommer in der Stadtkirche gezeigt haben. Sie hat den Kirchenraum verändert und neue Sichten auch in unseren Gottesdiensten ermöglicht. Nichts anderes wollten wir mit dieser Ausstellung.

Mitteilungen Oktober/November 2023

Kirchliches Leben	2
Markt8	5
Stadtkirche	7
Friedenskirche	11
Karlshöhe	15
Veranstaltungen & Kreise	16
Musik	17
Gottesdienste	22
Adressen	24

Kirchliches Leben

Ich gebe zu: in den heißen und trockenen Sommermonaten in diesem Jahr hätte ich mir manchmal eine richtige Wolke gewünscht. Eine Wolke am Himmel. Die Schatten spendet. Und manchmal auch Regen für unsere Gärten und Felder. Und für die Bäume. Eine, zwei oder vielleicht auch mehr Wolken wären sicher gut gewesen. Für die Natur. Und für uns sicher auch. Zum Beispiel um erhitzte Gemüter zu beruhigen und abzukühlen. Manchmal hatte ich den Eindruck: Die lang anhaltende Sommerhitze hat uns neben allem andern, was uns in diesem Jahr beschäftigt, noch etwas dünnhäutiger gemacht. Empfindlicher. Angestregter. Gut, dass irgendwann die Ferien kamen. Und mit den Ferien Erholung und Abstand. Das hat vielen gut getan. In unserer Bibel tauchen Wolken gleich an mehreren Stellen auf. Gleich am Anfang etwa, im zweiten Buch Mose. Dort begleitet Gott sein Volk auf dem Weg in die Freiheit und zeigt ihm in der Wüste den Weg. Am Tag in einer Wolke. In der Nacht in einer Feuersäule. Gut zu wissen, wohin man gehen kann. Oder der Prophet Elija, der nach einer langen Dürre um Regen bittet. Er muss lange warten. Bis endlich am Horizont eine Wolke erscheint. Zuerst ganz klein. Nicht größer als die Hand eines Mannes. Trotzdem fällt kurz darauf der lang ersehnte Regen.

Was mich aber vor allem fasziniert, sind die Wolken, die etwas verhüllen. Zum Beispiel den auferstandenen Jesus bei seiner Himmelfahrt. „Eine Wolke,“ heißt es da, „nahm ihn auf, und er verschwand.“ Von jetzt an werden ihn seine Jüngerinnen und Jünger nicht mehr sehen. Dennoch ist er da. Abwesend anwesend. Wie er es versprochen hat: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Ein Foto, das bei der Vernissage unserer Ausstellung in der Stadtkirche entstand, hat es mir besonders angetan. Es zeigt die Wolke der Künstlerin Susanne Immer direkt vor dem Gekreuzigten. Eines der gelungensten Bilder wie ich finde. Zeigt es doch, dass es Dinge gibt, die wir nur so haben. Unserem Blick entzogen. Wie hinter einer Wolke. Und doch da. Vieles von dem, was wir glauben und hoffen, lebt davon. Dass Dinge, die wir nicht sehen, doch da sind. Der Segen zum Beispiel, den wir mit Gott verbinden und einander zusprechen. Die Liebe, die niemals aufhört. Der Gott, der uns sieht und von dem die Jahreslosung in diesem Jahr spricht. Aber auch so schöne Dinge wie Güte und Barmherzigkeit, die wir uns im Umgang miteinander wünschen. Eigentlich sind es Haltungen. Sicher fällt Ihnen selbst noch das eine oder

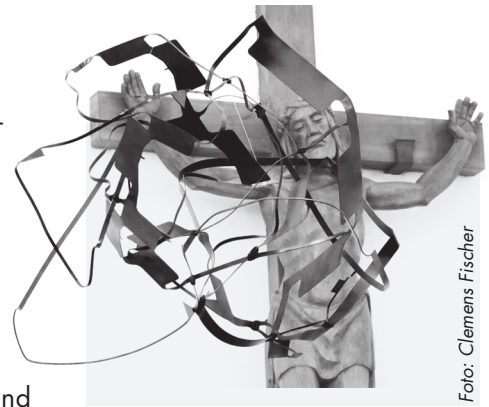


Foto: Clemens Fischer

andere ein. Vieles zwischen Himmel und Erde haben wir nur so. Verborgen wie hinter einer Wolke. Und doch wirksam. Sonst würden wir nicht darum wissen.

Die Wolke in der Stadtkirche hängen wir im Oktober wieder ab. Das Stück Himmel, für das sie steht und das, was sie Besucherinnen und Besuchern der Stadtkirche in der Zeit der Ausstellung erschlossen hat, bleibt. Das ist das Schöne an unseren Ausstellungen auf Zeit in der Stadtkirche und an der Begegnung von Kirche und Kunst in einem Kirchenraum. Sie lassen uns Bekanntes neu sehen und schließen Impulse und Veränderungen nach beiden Seiten ein. Das gilt auch dann, wenn die Wolke nicht mehr vorne im Altarraum der Stadtkirche hängt.

Seien Sie herzlich begrüßt
Ihr

Michael Werner

Der Ukrainekrieg geht weiter – unsere Friedensgebete auch!

Auch wenn der Ukrainekrieg nicht mehr so stark die Schlagzeilen bestimmt wie vor einem Jahr, geht er unvermindert weiter. Und andere Kriege auf dieser Welt auch, Gott sei es geklagt. Wir wollen uns daran nicht gewöhnen. Daher machen wir in ökumenischer Verbun-

denheit mit dem Friedensgebet auf dem Marktplatz weiter. Wir werden wieder jeweils einen Impuls geben, Lieder singen und Kerzen anzünden. Das passiert an folgenden Terminen **jeweils um 18 Uhr: Donnerstag, 21. September, Donnerstag, den 16. November sowie**

am Samstag, den 24. Februar (dem zweiten Jahrestag des Kriegsbeginns) und **am Donnerstag, den 16. Mai**. Wenn Sie die Friedensgebete mitgestalten wollen durch Musik oder einen Text, dann melden Sie sich gern bei mir! Pfarrer Martin Wendte

(T)Räume – Dialogtour und Friedensgebet der Religionen am 3. Oktober 2023

Der **3. Oktober** ist nicht nur der Feiertag der Deutschen Einheit, sondern auch der Tag der Offenen Moschee. Seit Jahren nimmt der Kreis „Dialog der Religionen“ das zum Anlass, eine Dialogtour zu verschiedenen religiösen Gemeinden zu organisieren und um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Friedensgebet zu enden. Dieses Jahr stellt sich **die Buddhistische Gemeinde um 15 Uhr in Markt8 am Marktplatz**

vor und die Alevitische Gemeinde um 16 Uhr in ihren Räumen in der Osterholzallee 142. Die Dialogtour endet in den neu renovierten Räumen der **Islamischen Gemeinschaft Ludwigsburg (IGL) in der Solitudeallee 56.** Um 17 Uhr präsentiert sich die Gemeinde, um 18 Uhr gibt es dort das gemeinsame Friedensgebet der verschiedenen Religionen als Abschluss der Veranstaltung. Alle Gemeinden stellen dabei

ihre Räume und ihre Träume vor: eben ihre (T)Räume, das Motto von diesem Jahr. – Die Stadt Ludwigsburg wird einen Bus organisieren, mit dem man kostenlos von Station zu Station fahren kann. Die einzelnen Stationen können aber auch einzeln besucht werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Zu weiteren Informationen schauen Sie gern auch hier: www.ludwigsburg.de/integration

Theologischer Gesprächskreis

Mit Pfarrer Dr. Martin Wendte und Pfarrer Dr. Wolfgang Baur

Reden über Gott und die Welt – der Theologische Gesprächskreis

Haben Sie Interesse an den großen Fragen des Lebens? Oder daran, einmal ein Bild gemeinsam theologisch zu interpretieren? Oder die heutigen gesellschaftlichen Entwicklungen und die der Kirche zu bedenken? Wenn Sie Lust auf den Austausch über diese Themen haben, dann kommen Sie in den Theologischen Gesprächskreis! Dort reden wir über Gott und die Welt – und legen unseren Gesprächen oft einen kurzen Text zugrunde, der vorher gelesen und dann diskutiert wird. Damit ich Ihnen den Text zuschicken kann, melden Sie sich bitte bei mir: martin.wendte@elkw.de

Wir freuen uns auf Sie – und vor allem: Haben Sie keine Scheu, mehr als Neugier und Interesse müssen Sie nicht mitbringen!

Termine: Mittwoch, den 20.09.; 18.10.; 15.11.; 13.12.; 24.01.; 21.02.; jeweils um 19.30 Uhr in Markt8. Eintritt frei



GOTTES FESTSPIELE

15. BIS 31. OKTOBER 2023
EVANGELISCHE KIRCHE LUDWIGSBURG

Bei den Gottesfestspielen 2023 in Ludwigsburg feiern wir Gott in allen erdenklichen Formaten. **Vom 15. bis 31. Oktober verwandelt sich der Kirchenbezirk Ludwigsburg und seine Gemeinden in eine wahre Feststätte.** Tanz, Konzerte, meditative Abende, Pilgerwanderungen und vieles mehr erwartet die BesucherInnen. Das Programm könnte vielfältiger nicht sein!

Besonders hinweisen wollen wir auf den **Tauferinnerungsgottesdienst** am 15.10. in der Kreuzkirche (S. 4); den **Nachteulengottesdienst** ebenfalls am 15.10. (Seite 21), den **Tanzgottesdienst** am 22.10. (Seite 11). und den **Reformationsgottesdienst** mit Prälantin Gabriele Arnold am 31.10 in der Stadtkirche (Seite 22).

www.gottesfestspiele.de
Evangelischer Kirchenbezirk Ludwigsburg | Marktplatz 8
71634 Ludwigsburg | info@gottesfestspiele.de



artundweise

Gleichzeitig zum Gemeindebrief erhalten Sie das neue artundweise Programm.

AUFGETISCHT!

Ökumenischer Gottesdienst für Frauen, 27.10., 18 Uhr, siehe Seite 10.



Kirchliches Leben

Einladung zum gemeinsamen Seniorenausflug von Stadtkirchen- und Friedenskirchengemeinde zum **360°-Panorama „Pergamon“ von Yadegar Asisi** im Gasometer Pforzheim am Dienstag, 10. Oktober 2023

360° GASOMETER
PFORZHEIM

Tauchen Sie ein in das antike Pergamon und erleben Sie ringsherum das bunte Treiben dort im Jahr 129 n.Chr. vor den imposanten berühmten Bauwerken! Wir laden ein zu einer Busreise nach Pforzheim zu der Ausstellung im Gasometer mit anschließendem Kaffeetrinken. Der Zugang dort ist barrierefrei. Gäste sind willkommen.

Abfahrt am Dienstag, 10. Oktober 2023 um 12.30 Uhr an der Haltestelle Rathaus (beim MİK) und um 12.40 Uhr hinter der Friedenskirche. Rückkehr gegen 18.00 Uhr. Die Kosten für Busfahrt und Eintritt von 35,00 € werden im Bus eingesammelt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung im Gemeindebüro der Stadt-

kirche (Pfarramt.Ludwigsburg.Stadtkirche-2@elkw.de oder Tel. 923769) bis zum Montag, 25. September 2023. Bitte geben Sie auch an, wo Sie einsteigen möchten.

Verantwortlich: Dr. Irmtraut Kruck, Maria Rabus (Tel. 50 57 115) und Ute Reckemmer (Tel. 0176 -99 59 73 53)

Ein besonderer Buß- und Bettag: Feier und Gebet der Religionen zum Coronagedenken

Am Buß- und Bettag (Mittwoch, den 22. November) findet um 19h ein besonderes Ereignis in der Stadtkirche statt:

Zusammen mit dem „Dialog der Religionen“ laden die evangelischen und katholischen Kirchen im Landkreis Ludwigsburg zu einer Coronagedenkefeier ein. Unabhängig von

ihrer Religionszugehörigkeit waren und sind Menschen von der Pandemie und ihren Folgen gemeinsam betroffen, teilen Erinnerungen, trauern um Angehörige und tun das in der Sprache ihres Glaubens und Zugangs. Ihnen allen gilt die Botschaft dieser Feier „Du bist nicht vergessen“. In der Feier werden

erst Angehörige sowie Menschen verschiedener Berufe und Religionen über ihre Erfahrungen mit Corona berichten. Danach nehmen Stimmen der verschiedenen Religionen das Gehörte auf und bringen es vor Gott.

Weitere Informationen folgen.

Mit Gott unterwegs

Unter diesem Motto laden wir alle Kinder, die letztes Jahr beim Tauffest am Neckar oder in den vergangenen sechs Jahren in der Stadtkirche getauft wurden zusammen mit Eltern, Paten, Geschwistern und weiteren Verwandten zu einem **Tauferinnerungsfestgottesdienst** ein.

Das Fest beginnt um 10 Uhr in der Kreuzkirche, Brahmweg 31 in Ludwigsburg am 15. Oktober 2023.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wieder sind mehrere Kirchengemeinden aus der Stadt und dem Umland dabei. Alle dürfen ihre Taufkerze mitbringen. Es wird ge-



sungen, gelacht, gebetet, miteinander gefeiert und eben an die Taufe erinnert mit einem Segen. Bei der Taufe wurde von Gott das Versprechen gegeben: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“. Schauen wir die Tage an, die jede und jeder erlebt und wie Gott da dabei sein möchte. Merken Sie sich den Termin heute schon vor.

Für das Vorbereitungsteam: Pfarrerin Christina Hörnig, Eveline Kirsch, Birgit Braun und Vikarin Lena-Sophie Günther

Männer im Gespräch

► **Besuch im Tobias-Mayer-Museum am 5. Oktober 2023, 18.00 Uhr**

Am Donnerstag, 5. Oktober 2023 um 18:00 Uhr treffen sich die Männer im Gespräch am Tobias-Mayer-Museum in Marbach, Tor-gasse 13. Dort erblickte vor genau 300 Jahren der zu seiner Zeit weltberühmte Naturwissenschaftler das Licht der Welt. Tobias Mayer wurde u.a. durch seine Lösung des Längengradproblems und seine exakt vermessene Mondkarte bekannt. Für die Führung bitte Anmeldung unter maenner.im.Gespraech@web.de bis zum 3.10.2023. Kosten 3 € pro Person.

SpiriTour in der Herbst-Ausgabe

Am Mittwoch, **18.10.** treffen wir uns um **18 Uhr** mit dem Fahrrad vor Markt8 und starten radelnd in den Feierabend. Zusammen mit Hochschulpfarrer Stephan Seiler-Thies und Tour-Guides vom adfc Ludwigsburg geht es zu einem Überraschungsort. Dort gibt's gute Gedanken vom „Radpfarrer“ und dann radeln wir zurück zum Marktplatz. Wir sind ca. eine Stunde in und um die Stadt unterwegs.

PINK – Die Gründerinnen-Messe in Markt8

Neugierige und Gründungsinteressierte aufgepasst: vom **12. - 14.10.** veranstaltet die Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg die erste Gründerinnen-Messe in Markt8 unter dem Titel PINK. Eingeladen sind Frauen, die sich selbstständig machen wollen oder die es schon sind – und alle, die gerne Lebens- und Gründungsgeschichten hören und entdecken möchten, was Frauen so anbieten! Freuen könnt ihr euch auf Kurzworkshops rund um Frauen und Gründung, Unternehmenspräsentationen und Panel-Talks und Wortmeldungen mit erfolgreichen Gründerinnen und Unternehmerinnen aus Ludwigsburg.

Märchen zur Winterszeit

Die kleine Märchenstube in Markt8 oder online

Die Märchenerzählerin Xenia Busam erzählt im Winterhalbjahr jeden Monat an einem Samstag in gemütlicher Runde uralte Geschichten und Märchen für Erwachsene. Die ersten Termine: am **7.10.** zum Thema „Blätter tanzen!“ und am **18.11.** unter der Überschrift „Lich-

Fridayhour

Einmal im Monat eine Stunde Musik und Input in lockerer Atmosphäre (Eintritt jeweils 5 € an der Abendkasse, keine Voranmeldung.)

Thema: Humor und die Aufstehkraft im Menschen

Resilienz und die positive Psychologie

Beginn: 13.10.2023

Uhrzeit: 19:30 Uhr, Einlass 19 Uhr

Kursort: Haus der Katholischen Kirche, Markt5, Ludwigsburg

Dozenten: Pastoralreferent Ludger Hoffkamp
Jörg Maihoff, Dr. Martin Wendte



Charlonya Pillala/
unsplash

Der „zauberhafte“ Vortrag des Clowns und Zauberers Kampino (Ludger Hoffkamp) erforscht die Aufstehkraft des Humors im Menschen. Humor verwandelt Schweres in Leichtigkeit und entbindet uns von den Erdanziehungskräften, die uns immer wieder auf den nüchternen Boden der Tatsachen zurückwerfen. Wer lacht, lebt leichter, weil er nicht denkt. Das gibt zu denken. Denken Sie mit, staunen Sie mit, lachen Sie mit und erfahren Sie, warum Menschen mit Humor eine höhere Lebenserwartung haben

Thema: Vom Postpunk zu den großen Fragen

Der rätselhafte Nick Cave

Beginn: 10.11.2023

Uhrzeit: 19:30 Uhr, Einlass 19 Uhr

Kursort: Markt8, Ludwigsburg

Dozenten: Nicholas Williams
Jörg Maihoff, Dr. Martin Wendte



Jefferson Sontas/
unsplash

Zu Beginn seiner musikalischen Karriere deutete wenig darauf hin, dass Nick Cave einmal deutlich mehr tun würde, als die düstere Begleitmusik für verlorene Teenager der 80er Jahre zu liefern. Komplexe Lieder komponierte Cave schon immer, jedoch waren und sind diese zunehmend mit religiösen Inhalten gespickt. Man muss diese nicht mit der Lupe suchen, jedoch sind sie – im Vergleich zur Musik Johnny Cashes oder der evangelikalen Phase Bob Dylans – stets diskret, unaufdringlich und eher in Frage- denn in Antwortform. An diesem Abend werden wir gemeinsam Musik und Texte genießen, Fragen aufwerfen, die die Menschen schon immer beschäftigt haben und die zu stellen wir nicht vermeiden können.



ter leuchten!“ – **jeweils ab 15 Uhr.** In einer Pause gibt es Kaffee und Hefezopf und angeregte Gespräche. Auch die Teilnahme über Zoom ist möglich! Unbedingt anmelden unter <https://maerchen.klang.de/Auftritte/alle-oeffentli-chen-Auftritte/> Die Teilnahme ist ko-

stenlos, wir freuen uns aber über eine Spende für die Ökumenische Hospizinitiative.

Aktionstag zur Weltstillwoche

Für werdende Eltern und alle mit kleinen Kindern gibt's am **10.10.** von **10 bis 12.30 Uhr** in Markt8 viel zu entdecken: verschiedene Anbieter stellen ihre Produkte rund um Schwangerschaft, Stillen und Kleinkinder vor. Ihr habt die Möglichkeit, bei einem Kreativ-Angebot mitzumachen und unser Café versorgt euch mit Snacks und Getränken.

Händevielfalt: Sterne basteln

Ihr wollt euch auf Weihnachten einstellen? Herzliche Einladung zur Kreativstunde „Händevielfalt“. Sabine Föhrenck lädt ein, gemeinsam verschiedene Sterne für den Advent zu falten, zu schneiden und zu kleben. Es gibt einen Termin für die ganze Familie (am **17.11. von 14-17 Uhr**, Kosten 15 Euro) und Termine für Einzelpersonen (**20.11., 27.11., 4.12., 11.12. 2023, von 18 - 20 Uhr**, jeweils 9,90 Euro). Bei den Abendterminen wird für jeden Sonntag ein anderer Stern gebastelt und ein Text beschließt den Abend. Bitte anmelden auf www.familienbildungludwigsburg.de



Orangenaktion

Langsam schon gute Tradition: Im November machen wir mit bei der Orangenaktion des Ev. Jugendwerks Württemberg.

Dabei sammeln wir Spenden für ein Projekt im EJW-Partnerland Äthiopien. Für jeden gespendeten Euro bekommen die Spender*innen eine Bio-Orange als Dankeschön! So tut ihr nicht nur eurem Vitaminhaushalt etwas Gutes, sondern schafft auch Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen in Äthiopien.

Dort bietet der YMCA (CVJM) an unterschiedlichen Orten Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen und bekämpft so ganz prak-

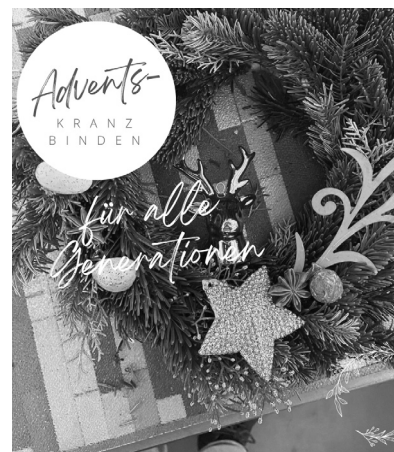
Adventskranzbinden

Am **25.11.** gibt's **Adventskranzbinden** für alle Generationen! Michelle Oßwald von der Evangelischen Familienbildung gestaltet mit euch euren eigenen Adventskranz. Das Basis-Material haben wir da, wer möchte kann aber gerne Strohkränze, Kerzen und Material zum Verzieren mitbringen. Von **14-17 Uhr** könnt ihr einfach in Markt8 vorbeikommen – es ist keine Anmeldung nötig! Für Kinder bieten wir eine Spielecke an.



tisch Armut. Mehr darüber auf www.ejw-weltdienst.de !

So funktioniert die Orangenaktion in Markt8: Bis spätestens **19.11.** melden, wie viele Orangen gewünscht sind (Mail mit Stückzahl und Kontaktdaten an s.weinmann@evk-lb.de). Am Samstag, 25.11. könnt ihr eure Bestellung zwischen 10 und 12 Uhr in Markt8 abholen. Eure Spende gebt ihr dort bar ab. Der Erlös der Aktion wird dann ans EJW überwiesen.



Letzte Stadtpilgerrunde in diesem Jahr

Die monatliche **ökumenische „Stadtpilgerstunde“** lädt auch 2023 immer am letzten Samstag im Monat ein, Ludwigsburg für eine Stunde von einer meditativen Seite und gewinnbringend fürs eigene Leben zu erkunden: Am **28.10.** wird Hans Kahlau, Gestalttherapeut und Bio-Graphiearbeiter, die Führung von **17-18 Uhr** begleiten. Unter dem Motto **„SÄULEN DER STADT – SÄULEN UNSERER IDENTITÄT“** will er für überraschende äußere wie innere

Einblicke sorgen. So entdecken die Pilgernden nach dem Start an Markt8, was uns als Mensch ausmacht und unserem Leben Gestalt gibt. Mit Gedanken und Impulsen, ebenso aber auch durch kurze Zeiten der Stille.

Die Stadtpilgerstunde ist kostenfrei (Spenden sind willkommen, werden aber nicht erwartet). Eine Voranmeldung über geistesgut.de erleichtert unsere Planungen, ist aber nicht Pflicht.



Vorstellung Kerstin Hackius

Liebe Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger,

Johann Wolfgang von Goethe hat einmal gesagt: *„Wir lernen die Menschen nicht kennen, wenn sie zu uns kommen, wir müssen zu ihnen gehen, um zu erfahren, wie es mit ihnen steht.“* Gerne nehme ich diese Anregung Goethes wörtlich und komme heute zu Ihnen in Form einer ersten Vorstellung im Gemeindebrief.

Mein Name ist Kerstin Hackius und ich werde ab September Pfarrerin an der Stadtkirche in Ludwigsburg sein. Damit Sie mich schon etwas näher kennenlernen können, möchte ich ganz kurz einige meiner bisherigen Stationen benennen: Als jüngste von drei Töchtern bin ich Mitte der Sechziger Jahre in Stuttgart geboren und in Renningen bei Leonberg aufgewachsen.

Prägend waren für mich neben meiner sportlichen Laufbahn im Geräteturnen und Volleyball die Konfirmandenzeit und das sich anschließende Engagement in der Jugendarbeit in meiner Heimatgemeinde. Dort haben sich die ersten Weichen für das Theologiestudium gestellt. Studiert habe ich in Tübingen und München mit den Schwerpunkten Neues Testament und Kirchengeschichte.

Während meiner Studienzeit lernte ich in Tübingen die Schülerkontaktarbeit als eine aufsuchende, beziehungsorientierte Jugendarbeit kennen. Sie hat mich persönlich, wie in meinem theologischen Denken sehr bereichert.

Seit dieser Zeit halte ich es für wichtig, dass die Kirche nicht wartet, bis die Menschen zu ihr kommen, sondern dass sie sich aufmacht, den Menschen dort zu begegnen, wo sie sind. Gott selbst ist uns darin

ein Vorbild: Denn er ist uns entgegengekommen, als er in diese Welt kam, um zu erfahren, wie es um uns Menschen steht.

Breitgefächerte Erfahrungen in der Gemeindegarbeit habe ich dann im Vikariat in Großsachsenheim (damals Dekanat Vaihingen/Enz) und nach meiner unständigen Zeit in der Jugendarbeit dann fünfzehn Jahre in der Holzgerlinger Gemeinde (Dekanat Böblingen) gesammelt.

Danach war ich achteinhalb Jahre Bezirksjugendpfarrerin im Ludwigsburger Kirchenbezirk. Konficamps, Jugendgottesdienste sowie Mitarbeiterschulungen waren dort neben Schulseelsorge und einer ausgedehnten konzeptionellen Arbeit meine Schwerpunkte.

Von daher bin ich gewohnt, Brücken zwischen unterschiedlichen Menschen, Gremien und Ebenen zu schlagen und mich an ausgedehnten strukturellen Prozessen umsichtig und dialogbereit zu beteiligen. Dies wird mir sicher auch in den anstehenden Veränderungsprozessen in Ludwigsburg hilfreich sein.

Schön fand ich, dass in meiner ersten Ludwigsburger Zeit auch Raum für neue Formate wie die Gottesfestspiele oder die Thomasmesse an der Stadtkirche war. Vielleicht kennen aus diesem Zusammenhang manche auch noch mein Gesicht.

Die letzten fast neun Jahre bekleidete ich die geschäftsführende Stelle an der Lutherkirche in Eislingen und engagierte mich als Beauftragte für Kindertagesstätten, als Mitglied im Kirchenbezirksausschuss und als Dekanatsstellvertreterin auch über die Gemeindegrenzen hinaus im Kirchenbezirk Göppingen.



Nach diesen umfangreichen Erfahrungen im Filistal freue ich mich nun, mit Ihnen im Sinne des Ludwigsburger Kirchenbezirksmottos „Leben mit

Gott zu verbinden“ unterwegs zu sein und die Zukunft von Kirche in der Stadt zu gestalten. Gerne lasse ich mich von Goethe dabei inspirieren, zu den Menschen zu gehen, *„um zu erfahren, wie es mit ihnen steht“*. Eine offene Stadtkirche mit ihrem musikalischen Schwerpunkt steht für mich dazu überhaupt nicht in Widerspruch. Im Gegenteil! Hingehen UND Einladen sind für mich zwei Seiten einer Medaille.

Neben meinem Mann, Sven Fritzsche, bringe ich übrigens viel Kreativität, offene Ohren und ein weites Herz mit, um in Gesprächen und Begegnungen mehr davon zu erfahren, was Sie in der Stadtkirche und darüber hinaus in Ludwigsburg bewegt, und bin gespannt, was ich hier in meiner zweiten Ludwigsburger Zeit vorfinden und dann auch mitgestalten werde.

Tja, und ob ich nun eher auf Cream Tea oder Café Gourmand stehe bzw. was mich sonst noch ausmacht, können Sie mitunter am Erntedankfest um 11 Uhr in der Stadtkirche oder bei einer anderen ersten Begegnung herausfinden.

Kerstin Hackius

Erntedankfest



Am Sonntag, **1. Oktober**, feiern wir um 11 Uhr unser **Erntedankfest** mit Taufen im Gottesdienst in der Stadtkirche mit den Kindern unseres Kindergartens. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Essen im Gemeindegemeinschaftssaal. Herzliche Einladung!



Stabwechsel im Mesneramt an der Stadtkirche

Nach dem plötzlichen Tod von Hermann Schröder Ende Januar hat unsere ehemalige beliebte Mesnerin Rosa Siegle sofort die Vertretung übernommen. Typisch ihre Antwort: „Klar übernehme ich das für euch, bis ihr jemanden findet.“ Und so fuhr sie seither jeden Sonntag mit dem Bus von Poppenweiler nach Ludwigsburg und zurück. Die Begrüßung der ihr bekannten Gemeindemitglieder war wie gewohnt herzlich – oft mit Umarmung. *Nach zwei Wochen kam für sie und*

uns der Stress pur: Ausgerechnet am Sonntagmorgen gingen die Glocken nicht mehr. Eine Sicherung im Südturm war ausgefallen. Nur unser Glockenmeister Eisenhart und unser Elektriker konnten sie wieder in Gang setzen.

Darauffhin bekamen Frau Siegle, Herr Kern von der Kirchenpflege und Kirchengemeinderäte „Läute-Unterricht“.

Seit 1. Juli hat sie großartig unsere neue Mesnerin eingearbeitet. Frau Siegle wird uns auch weiterhin als



Vertretung zur Verfügung stehen. Die Kirchengemeinde und der Kirchengemeinderat sagen: „Herzlichen Dank, liebe Rosa. Bleib' behütet.“

Die Mesnerstelle an unserer Stadtkirche ist wieder besetzt

Herzlich Willkommen Olesja Wunder in unserer Gemeinde!

Zum 1. Juli hat Frau Wunder die Mesner-Nachfolge von Hermann Schröder angetreten. Frau Wunder stammt aus Engels in Russland. 1997 kam sie zusammen mit ihrer Mutter nach Deutschland. Seither lebt sie in Ludwigsburg, ist verheiratet und hat zwei Töchter im Alter von 21 und 12 Jahren. Seit vier Jahren arbeitet sie als Hausmeisterin



in Markt 8. Die 30%-Mesnerstelle ist für sie eine gute Ergänzung zu ihrem bisherigen Arbeitsplatz. In die Funktion als Mesnerin wurde sie von der ehemaligen

Mesnerin Rosa Siegle eingewiesen. Im Gottesdienst am 18. Juni

2023 hat Pfarrerin Christina Hörnig Frau Wunder offiziell in das Amt der Mesnerin eingesetzt.

Um die große Stadtkirche bis zu den Türmen und auch unsere Gemeinde kennenzulernen, wird es noch eine Weile dauern.

Wir freuen uns sehr, dass Frau Wunder diesen Posten übernimmt. Wir werden sie mit Rat und Tat unterstützen.

Kunst für Alle

Nach der erfolgreichen Sommerausstellung im vergangenen Jahr mit den Studierenden des Fachbereiches Kunst der PH Ludwigsburg gab es am 1. Juli eine Fortsetzung der Kooperation mit einer Kunstaktion unter Leitung von Frau Prof. Dr. Goda Plaum vor Markt8.

Unter Anleitung der Studierenden konnte man an 5 Stationen verschiedene Kunsttechniken ausprobieren und beim gemeinsamen Arbeiten ins Gespräch kommen. Und es herrschte von 9.00 – 14.00 Uhr eine rege Arbeitsatmosphäre an den Tischen.



Besonders Familien mit Kindern nutzten das Angebot und es entstanden u.a. Postkarten im Linoldruckverfahren, aber auch farbige Spraybilder auf den Platten des Marktplatzes.

„Auf der Spur von Martin Luther“

Familienangebot in der Stadtkirche

Die Kunterbunte Mitmachkirche im Oktober wird eine „Kirche to go!“ Vom 23.10. an bis zum Ende der Herbstferien gibt es im Eingangsbereich kleine Mitmachtüten für Familien. Darin erwartet euch ein buntes Programm mit Geschichten, Liedern und Mitmachangeboten rund ums Thema Martin Luther. Kommt einfach vorbei, holt euch eine Tüte ab und lasst euch überraschen! Die für 28.10. geplante Veranstaltung entfällt.



Vernissage zur Sommerausstellung in der Stadtkirche

Die Stadtkirchengemeinde hatte am Sonntag, 16. Juli zur Vernissage der diesjährigen Sommerausstellung mit dem Titel „**Neue Wege – neue Sichten**“ eingeladen.

Dekan Werner begrüßte herzlich die anwesende **Künstlerin Susanne Immer**, den Reutlinger **Autor Bernd Storz**, **Freia Fischer**, die künstlerische Leiterin der Hermann Haake Stiftung und die kunstinteressierten Besucher:innen.

Danach nahmen die Sprecherin Sophie Richter und der Sprecher Mar-

cus Westhoff die Anwesenden auf eine Begegnungsreise zu den gezeigten Kunstwerken mit. Die für diesen Anlass verfassten Texte von Bernd Storz ermöglichten eine erste Annäherung an die Werke.

Musikalisch umrahmte das Jazz – und Pop Trio „Bin Over“ mit Patrick Häsler, Fe Fritschi und Ole Schwarz am Klavier, Gitarre, Synthesizer und Gesang die Ver-



nissage und schuf spannende musikalische Verbindungen zu den Skulpturen.

Besonders eindrücklich ist die für diesen Anlass geschaffene Wolkeninstallation, die den Chorraum der Stadtkirche verändert.

Im Anschluss an die Dankesworte der Künstlerin ergaben sich beim Sektempfang intensive Gespräche über die gezeigte Kunst.

Wir sind sehr froh über die Unterstützung der Haake Stiftung, die zu der Ausstellung einen eigens den Objekten der Ausstellung gewidmeten Konzertzyklus vom 13.-15. Oktober veranstaltet. Am Sonntag, 15. Oktober wird Dekan Michael Werner einen Gottesdienst zur Kunstausstellung um 11 Uhr gestalten. Ab 12.30 Uhr endet die Ausstellung mit einer Finissage.

All dies war möglich auch durch die große Unterstützung der Sparkassenstiftung. (Ulrike Bühler)



MONATSSPRUCH **OKTOBER**

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. *Jak 1,22 (L)*

Hoffnungsdraht
Wenn gute Worte fehlen...

Tel. 071 41-2987087

www.hoffnungsdraht.de.vu

ermutigende Worte zu jeder Zeit wählbar
wöchentlich neu

Café pro Musica

Am Samstag, 28. Oktober veranstaltet die Evangelische Stadtkirchengemeinde von 9 bis 13 Uhr am Stadtkirchenplatz 2 ein Café pro Musica mit Café, Kuchenverkauf, Büchermarkt und Flohmarkt. Der Erlös kommt der Finanzierung der Aufführung der „Jahreszeiten“ von Joseph Haydn am Ewigkeitssonntag in der Stadtkirche (26. November 2023, 18:00 Uhr) zugute.

Es musizieren der Stadtkirchenchor und der Ludwigsburger Motettenchor unter der Leitung der Bezirkskantoren Prof. Martin Kaleschke und Fabian Wöhrle.

Kuchen-, Bücher- und Flohmarktspenden sind sehr willkommen. Abgabe ist möglich am Freitag, 27. Oktober von 9 bis 12 Uhr am Stadtkirchenplatz 2 oder über Telefon 60 13 56.



Liebe Frauen,

was wird uns nicht alles „aufgetischt“! An Erwartungen und Rollenbildern, an Herausforderungen und Klischees. Aber auch mit Gutem ist der Tisch gedeckt: mit Möglichkeiten, mit Leichtigkeit, mit Fülle. Gemeinsam möchten wir diesen unterschiedlichen Aspekten nachspüren – in Raum und Klang, mit Worten und mit allen Sinnen.

Am 27.10. um 18 Uhr feiern wir darum gemeinsam einen ökumeni-

schen Gottesdienst in der Katholischen Kirche zur Heiligsten Dreieinigkeit am Ludwigsburger Marktplatz.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und feiern Sie mit uns den dritten ABENDROT-Gottesdienst – ein Gottesdienst für alle Frauen jeden Alters in und um Ludwigsburg!

Im Anschluss laden wir Sie ein, in Markt8 den Abend gemütlich bei Snack und Gesprächen ausklingen zu lassen.

Veranstaltet wird der Gottesdienst von der Evangelischen und Katholischen Kirche in Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit dem Gustav-Adolf-Werk.

Krippenspiel 2023

Herzliche Einladung an alle Kinder zum diesjährigen Krippenspiel an Heiligabend um 16:00 Uhr in der Stadtkirche. Wir treffen uns ab dem 19.11.2023 immer sonntags von 11:00 bis 12:00 Uhr (parallel zum Erwachsenengottesdienst) im Gemeindesaal in der Unteren Marktstraße 3.

Wir feiern zusammen Kindergottesdienst und proben das Krippenspiel für Heiligabend

MONATSSPRUCH NOVEMBER

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. *Hiob 9,8-9 (L)*

Schicksal Schlaganfall

Barbara Pfersich leitete knapp 40 Jahre eine Kindertagesstätte in Ludwigsburg. Seit einem Schlaganfall vor zehn Jahren lebt sie in einem Seniorenzentrum. Durch verschiedene Therapien und ihre Beharrlichkeit kann sie wieder einige Schritte selbständig gehen.

Durch Lockdown und Covid-19-Infektion konnten lange keine Therapien stattfinden. Im Kunstzentrum Karlskaserne bekam sie schließlich die Möglichkeit eines Livetrainings mit ihrer Therapeutin Luzia. Als eine der Gründerinnen der Tanz- und Theaterwerkstatt ist dieser Ort stark mit ihrer Biografie verbunden. In einem Film von Sabine Willmann und Oliver Heise erzählt Barbara Pfersich, was diese Stagnation für Körper und Geist bedeutet. Unter <https://vimeo.com/555000811> kann man den Film anschauen.

Aber Barbara Pfersich gibt sich nicht auf und trainiert weiterhin täglich eisern. Die zehnjährige Unter-

bringung im Seniorenheim hat sie leidvoll erfahren lassen, dass jüngere Schlaganfallbetroffene dort nicht adäquat versorgt sind. Es fehlt an Therapiemöglichkeiten und anderen Förderungen, die eine Rückkehr in die Selbstständigkeit unterstützen. Durch Beiträge in Presse und Fernsehen (z.B.: „hart aber fair“ und „37°“) rückt das Thema ins Bewusstsein.

Mit ihrem Herzenswunsch, dem Projekt „Neue Räume braucht das Land“, erarbeitet Barbara Pfersich ein Raumkonzept, aufbauend auf der Reggio-Pädagogik. Diese beinhaltet u.a. die Raumgestaltung und die persönliche Aktivität.

Mitten aus dem Leben gerissen zu werden bedeutet zunächst einen großen Schock. Aber Aufgeben gibt es nicht! So hat sie vor einigen Monaten zusammen mit anderen Betroffenen die Schlaganfall-„Selbsthilfegruppe Stadt und Land Ludwigsburg“ (

ludwigsburg.de) gegründet. Seit letztem Jahr lebt Frau Pfersich in Ludwigsburg. An Weihnachten nahm sie dann erstmals Kontakt zur Stadtkirche auf. Sie sagt: „Ich freue mich sehr über die wirklich herzliche Aufnahme in der Kirchengemeinde. Da ich zwischenzeitlich einen funktionsfähigen Rollstuhl besitze, werde ich immer aktiver in Ludwigsburg. Ich bin sehr gespannt, was ich mit meinen vielen Ideen noch alles einbringen kann. Ich freue mich drauf“.



Bewegungen im Karlsruhgarten Ein Sommerfest voll Begegnung, Tanz und Gesprächen



Ende Juni feierten wir unseren zweiten „Sommer im Karlsruhgarten“ – und wieder ging ich glücklich nach Hause. Weil die Idee funktionierte: dass Menschen aus dem Stadtteil und aus der Kirchengemeinde zusammen entspannt ein kleines Fest feiern. Mit Grillen und Plaudern auf Bänken. Und zwischendurch gab es eine feine Aktion: Da wurden wir von der Künstlerin und Tänzerin Susanne in Bewegung gebracht (ins Tanzen).

Um 18.15h habe ich etwas gezitert, weil nur sehr versprengt Menschen da waren. Aber ab 19h waren es viel mehr (insgesamt sicher 70 Menschen und mehr), und vor allem: einige aus der Südstadt, einige Ukrainerinnen, einige aus der Gemeinde. So wurde dieser Abend zur Quartiersarbeit vom Feinsten! Und dazu im Hintergrund unser nettes, engagiertes Team der Karlsruhgartengruppe, und viele selbstgemachte Salate- und unsere sympathische, gute Tanz-Anleiterin... Ein leichter, verbindender Sommerabend. Danke allen, die da waren und allen, die mithalfen! Nächstes Jahr wieder! Pfarrer Martin Wendte



Kinderkirche

Die Kinderkirche findet im Oktober und November zu den folgenden Terminen statt: **8.10., 22.10., 5.11., 12.11., 26.11.** Bitte schaut aber immer noch vor jedem Sonntag auf unserer Homepage nach, ob auch alles so stattfinden kann.

Einladung zum Erntedankfest 2023

*Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder ...*



Am 8. Oktober feiern wir in der Friedenskirche das Erntedankfest. Um 9.30 Uhr beginnt der Gottesdienst, in dem wir auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden willkommen heißen.

Anschließend sind **alle** zum herbstlichen Brunch im Seitenschiff der Kirche eingeladen. Wir freuen uns auf viele gute Begegnungen und Gespräche.

Remstaler Figurentheater „Die Blumenfee“

Sonntag, 1. Oktober 2023

im Friedenskirchenkeller

2 Vorstellungen: 14 und 16.30 Uhr



Die Blumenfee hat dem kleinen Wurzel einen Zauberstab geschenkt, aber das ist kein gewöhnlicher Zauberstab. Dieser kann nämlich verwelkte Blumen und Pflanzen wieder zum Blühen bringen, doch der Zauberer möchte diesen Zauberstab auch haben und versucht ihn dem Wurzel zu stehlen, denn er hasst das Blumenland, wo der Wurzel und die Blumenfee wohnen, Er möchte es verwandeln in einen dunklen Tannenwald.

Und liebe Kinder? Seid ihr schon neugierig geworden, ob es dem Zauberer gelingen wird aus dem Blumenland einen dunklen Tannenwald zu machen? Oder ob der Wurzel seinen Zauberstab wieder findet? Dann dürft ihr unsere Vorstellung nicht verpassen.

Tickets können telefonisch vorbestellt werden unter:

0162-1063327 oder an der Abendkasse. Eintrittspreis ist 9,€ pro Person ab 2 Jahren

Mittagsteller im Kirchenkeller

1 x monatlich bieten wir Ihnen unseren „Mittagsteller im Kirchenkeller“ an.

Bitte melden Sie sich immer bis spätestens Montag, 12 Uhr, vor dem jeweiligen Termin im Gemeindebüro bei Frau Westermann Tel: 929071 an.

Hauptgericht und Nachtisch mit Getränk: 8€. Kirchenkeller: 12 Uhr

Do., 5. Oktober 2023:

Kräftige Nudelsuppe
Kirschenmichel mit Vanillesoße

Do., 2. November 2023:

Käsespätzle mit grünem Salat
Zitronencreme

Risse und Brüche – gibt der Geist auf? Ein Tanzgottesdienst

Sonntag, 22.10.2023, 9.30 Uhr, Friedenskirche

Die Friedenskirchenorgel pfeift aus dem letzten Loch, aber auch die Gesellschaft stöhnt vor Anstrengung. Überall Risse und Brüche. In dem im fünften Jahr stattfindenden Tanzgottesdienst setzen Christine Lang-Genther (Tanz), Konstanze Fladt (Tanz und Gesang), Fabian Wöhrle (Orgel) und Martin Wendte (Liturgie) diese Beobachtungen in Szene und laden zum Mitfeiern ein.



Kirchentag in Nürnberg, Motto „Jetzt ist die Zeit!“ Mein Name ist Erwin und ich war dabei!

Jetzt ist die Zeit! Endlich darf ich als Helfer in Nürnberg dabei sein. Am Dienstagmorgen ging's von Ludwigsburg über Stuttgart nach Nürnberg. Da ich im Rollstuhl sitze, musste ich im Vorfeld alles beantragen und bin dann ohne Probleme nach Nürnberg gekommen. Nach ca. 3 Stunden war ich in Nürnberg und die netten Helfer von der Bahn zeigten mir den Weg. Angekommen in der Messe war es ein großes „Hallo“, denn viele kennen ja von den anderen Kirchentagen.

Am Abend in der Schule, wo ich untergebracht war, hatte ich durch den Rollstuhl ein eigenes Klassenzimmer ganz für mich allein. Die Nacht verlief ruhig und ich war ausgeschlafen und erholt. Frühstück gab es reichlich. Mit ca. 300 „Pfadies“ beim Frühstück am Tisch zu

sitzen, war toll. Gut gelaunt machte ich mich auf den Weg zum Helfertresen, um zu meinem Einsatzort der Schalverspendung zu gelangen. Denn von Mittwoch bis Sonntag hatte ich beim Servicepunkt meinen Standort, entweder draußen bei herrlichem Sonnenschein oder, wenn das Wetter nicht so toll war, auch in einem Gebäude. Es war vielen Menschen einen Kirchentag lang wert, einen Schal zu verspenden.

„Warum nur eine Sache machen beim Kirchentag?“, könnte man sich fragen. Ich habe festgestellt, dass man da mit den Menschen am besten ins Gespräch kommt und es sind immer tolle Begegnungen dabei. Besonders begeistert haben die Pfadies (Pfadfinder) diese „Arbeit“ übernommen, wenn



ich in die Mittagspause ging. Ich konnte trotz meiner Einschränkungen an vielen Dingen teilnehmen und ich freute mich über jeden, der gekommen ist. Besonders gefallen hat mir, dass Martin Wendte auch vorbeischaute. Auch Fr. Dr. Bester von der Karlshöhe kam zufällig vorbei.

Was mir von diesem Kirchentag in guter Erinnerung geblieben ist, ist die „1 Minute geschenkt“ zu bekommen. Das heißt 1 x am Tag für 1 Minute innezuhalten – eine geschenkte Minute. Probieren Sie es aus! Und vielleicht sieht man sich beim Katholikentag in Erfurt 2024 oder erst beim Kirchentag in Hannover 2025. Ich freue mich schon jetzt auf Sie. Denn – Jetzt ist die Zeit.

Der Spielnachmittag für Senioren löst sich auf

„Die Würfel sind gefallen“ Der Spielnachmittag für Senioren löst sich zum Oktober hin auf.

Scrabble, Mensch ärgere dich nicht, Elfer Raus, Hornochsenspiel... Jeder und jede hat sein Spiel eingebracht und gefunden... Schön wars – über 30 Jahre lang wurde gewürfelt, wurden Karten gemischt und gezogen, Worte gesucht und gelegt... Frau Luise Frech war es, die den Spielnachmittag zusammen mit Frau Gehringer, unserer damaligen Gemeindediakonin, ins Leben rief und ans Laufen brachte. Später

dann nahm Frau Kübler die Karten des Spielnachmittags in die Hand und machte weiter.

Es war herrlich, dieses spielerische Treiben in unserem Kirchengemäuer. Es wurde strategisch gedacht, gemogelt und geschummelt (?), gewonnen und verloren und dabei war oftmals heiteres Gelächter zu hören. Vielen Dank allen, die durch die Jahrzehnte hindurch eine spielerische Note in unser Gemeindeleben gebracht haben und miteinander lustvolle Zeit mit Spielen verbracht haben.

„Lebendiger Adventskalender“ – machen Sie mit?

In den letzten zwei Jahren hat sich der „Lebendige Adventskalender“ in unserer Gemeinde etabliert. Im ersten Jahr waren 4 Stationen dabei, im letzten Jahr schon 10. Man traf sich ab 18h für 20 Minuten irgendwo im Gemeindegebiet und hörte einen Adventsimpuls, sang ein Adventslied, aß ein paar Kekse, kam ins Gespräch... So eine Station können Familien anbieten oder mehrere Nachbarn zusammen, ein Verein oder die Konfis der Gemeinde... Haben Sie auch Lust, einen „Lebendigen Adventskalender“ zu gestalten an irgendeinem Tag in der Woche? Sie müssen keine „große Show“ machen... – Melden Sie sich einfach bei mir! Pfarrer Martin Wendte

Unbesetzte Pfarrstelle

Seit dem Abschied von Pfarrerin Gisela Vogt Ende September ist die eine Pfarrstelle der Friedenskirche nicht besetzt. Bis irgendwann ein neuer Kollege kommt, werden wir manches nicht wie gewohnt tun können. Z.B. werde ich kaum Senioren zum Geburtstag besuchen können. Ich bitte um Verständnis! Pfarrer Martin Wendte



Nachteulengottesdienste

15.10. und 19.11. s.S.21

Dankgottesdienst des Evang. Arbeitskreises

Wir möchten Sie herzlich zum **Dankgottesdienst des Evangelischen Arbeitskreises (EAK) der CDU am 3. Oktober** einladen.

Der Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit findet am Dienstag 3. Oktober 2023, um 9.30 Uhr in der Friedenskirche statt. Wir freuen uns, dass Steffen Kern (Journalist, Autor und Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes) den Gottesdienst mitgestalten und die Predigt halten wird. Um 11.00 Uhr beginnt im Anschluss an den Gottesdienst, im Landratsamt, der Festakt zum Tag der Deutschen Einheit.

Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Krabbelgruppe „die Kirchenmäuse“

Anke Karl, Andreas Karl und Nele Plöger sind die neuen Leitenden für die Kirchenmäuse. Wir werden die Gruppe nach den Sommerferien weiterführen und freuen uns auf Bekannte und neue Gesichter. Die Fußstapfen, in die wir von der tollen Leitung von Josephine Weil treten, sind groß. Aber wir sind optimistisch, dass wir es auch schön hinbekommen. Unser Motto lautet: Alle sind willkommen, sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen und Zeit miteinander zu verbringen. Wir werden Zeit zum freien Spielen, gemeinsamen Singen, Essen und Trinken sowie Quatschen haben.

Wann? Donnerstag 10 - 11:30 h in der Friedenskirche (in den Schulferien findet es nicht statt) Kontakt: kirchenmauese@posteo.de

Ausstellung in der Friedenskirche zum Thema

„Die wunderbare Kraft des Wassers!“

von der Tammer Künstlerin Margarete Glaser

Mittwoch, 30. August bis Sonntag, 15. Oktober 2023

Am So. 10. September 2023, am Tag des offenen Denkmals, wird Frau Glaser in der Friedenskirche dabei sein und Sie gerne durch die Ausstellung führen und Fragen zu Ihren Bildern beantworten.

Vernissage: Donnerstag 21. September 2023, 19 Uhr,

rechtes Seitenschiff der Friedenskirche



Zwei Experimentelle Malworkshops zu Biblischen Themen

Dienstag 14. November von 10 – 12.30 Uhr zu dem Thema

„Lebendiges Wasser“ und am

Freitag 17. November von 15 – 17.30 Uhr zu dem Thema

„Das Geschehen am Teich Bethesda“

jeweils im Kirchenkeller der Friedenskirche

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Bereitschaft, sich auf neue Eindrücke einzulassen. Kostenbeitrag pro Person: 30 €

Anmeldung über das Gemeindebüro der Friedenskirche:

Friedenskirche.Ludwigsburg@elkw.de oder 07141 – 92 90 71

Wie geht es weiter mit der Friedenskirchengemeinde? Einladung zum Kirchen-Talk!

Die Kirchen in Ludwigsburg und in ganz Deutschland stehen vor gewaltigen Veränderungen. Pfarrstellen müssen gekürzt werden, Gemeinden werden zusammengelegt. Was heißt das für uns als Friedenskirchengemeinde?

Seit einigen Monaten ist der Kirchengemeinderat der Friedenskirche mit dem Kirchengemeinderat der Stadtkirche und von Hoheneck im Gespräch über Formen zukünftiger Zusammenarbeit. Angedacht ist sogar,

dass diese Gemeinden zusammengehen, also fusionieren. Was spricht dafür, was dagegen? Und wie könnte so ein Prozess und das Ergebnis aussehen? Wir laden Sie ein, über all diese wichtigen Fragen mit uns ins Gespräch zu kommen. Wir bieten dafür einen „Kirchen-Talk“ an **am Sonntag, den 12. November, ab 11 Uhr in der Friedenskirche.** Wir freuen uns, wenn Sie in das Gespräch einsteigen und so die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten!

Gemeinsam in den Advent

In diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam den Advent beginnen. Bitte tragen Sie sich in Ihren Kalender **Samstag, den 2. Dezember ein.** Adventskranzbinden, kleine Bastelangebote für Kinder, Essen und Trinken... Alles Nähere dann in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.



Ein Prosit auf die Orgel! Der Förderverein „Walcker-Orgel bewahren“ präsentiert seine neuen Orgelweine

Darf man eigentlich auf sich selbst anstoßen? Immerhin liegen aufregende Monate hinter uns: als unser Schirmherr Bundespräsident a.D. Horst Köhler im Mai seine Heimatstadt Ludwigsburg besuchte, beehrte er auch uns in der Friedenskirche: sehr zugewandt und interessiert ließ er sich eine Stunde lang über den Stand „seiner“ Orgel ins Bild setzen. Beeindruckt von dem kurzen Vorspiel von Martin Kaleschke („Da glaubt man gar nicht, dass sie restauriert werden muss“), erzählte er in Plauderlaune von seinen Ludwigsburger Jugenderinnerungen und freute sich über die Pfeife, die Konrad Seigfried ihm überreichte.

Unser Spendenbarometer erklimm in kurzer Zeit immer neue Höhen und knackte nun schon die 250.000-€-Marke: ein paar Großspender halfen uns dabei, aber

auch viele, viele Menschen, die uns mit Pfeifenpatenschaften und kleineren sowie auch größeren Beiträgen unterstützten. Soviel Rückhalt und Vertrauen in unser Projekt ist einfach wundervoll, das motiviert und stimmt uns zuversichtlich, dass wir die Orgelsanierung wirklich bis 2028 zum 125-jährigen Jubiläum von Orgel und Kirche realisieren können ...

Da kommen unsere **Orgelweine** doch gerade recht: mit einem jugendlich-frischen Blanc-de-Blancs oder wahlweise einem samtig-fruchtigen Merlot laden wir Sie ein, mit uns gemeinsam die Gläser zu heben. Auf unser erstes Etappenziel – und auf die Musik! Vielleicht haben Sie unsere beiden regionalen Weine schon beim Tag des offenen Denkmals in der Friedenskirche kennengelernt oder an unserem Stand vor



Markt8. Ab sofort können Sie die Orgelweine bei den Nacht-

eulen-Gottesdiensten, bei der Fridayhour im Markt8 sowie bei all unseren Veranstaltungen für 10,-€ je Flasche erwerben und damit unser Projekt unterstützen. Genau und aktuelle Infos finden Sie wie immer auf unserer Homepage www.walcker-orgel-bewahren.de

EAK
Evangelischer Arbeitskreis der CDU Kreis Ludwigsburg

Steffen Bilger, MdB
Ernst-Wilhelm Gohl, Landesbischof
Volker Kauder, Fraktionsvorsitzender a.D.

EAK-Impulstag - Kirche trifft Politik

Thema: "Christenverfolgung, was können wir tun?"
Samstag, 4. November, 17 Uhr, in der Friedenskirche Ludwigsburg

Veranstaltung Impulstag

„Kirche trifft Politik“ zum Thema „Christenverfolgung“

am 4. November, 17 Uhr in der Friedenskirche Ludwigsburg

Thema „Christenverfolgung – was können wir tun?“. Die Kirche wird durch den neuen Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl vertreten sein. Aus der Politik werden der Bundestagsabgeordnete Steffen Bilger und der langjährige Fraktionsvorsitzende der Bundestagsfraktion Volker Kauder vor Ort sein. Wir erwarten Teilnehmer aus den evangelischen Kirchengemeinden und aus der CDU im Kreis Ludwigsburg vor Ort. Gemeinsam werden wir mit (ehemals) Betroffenen sprechen, einer engagierten Podiumsdiskussion lauschen, eigene Fragen

stellen, konkrete Ideen sammeln und Möglichkeiten austauschen, die Situation zu verbessern. Die Veranstaltung findet am Samstag, 4. November, 17 Uhr in der Friedenskirche Ludwigsburg statt.

Der Evangelische Arbeitskreis (EAK) ist eine Vereinigung aller Mitglieder der CDU/CSU mit evangelischem Bekenntnis. Hier sind Christinnen und Christen aktiv, die an einer vor Gott und den Menschen verantworteten Politik mitarbeiten.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Regionale Bäcker backen mit Herz für die Karlshöhe

Die Aktion „Karlshöher Herzle“ fördert junge Menschen mit Handicap

Drei Monate lang backen Bäckerbetriebe aus Ludwigsburg, Sachsenheim, Vaihingen/Enz und Bietigheim das Aktionsbrot „Karlshöher Herzle“. 50 Cent vom Verkauf jedes Brotes gehen an das Ausbildungszentrum (AZK) der Karlshöhe. Am Preis für den Kunden ändert sich nichts.

Dieses Jahr dreht sich auf der Karlshöhe vieles ums Brot, denn die Bitte aus dem Vater unser „Unser tägliches Brot gib uns heute“ ist das Jahresmotto 2023. „Wir unterstützen Menschen darin, dass sie sich „ihr tägliches Brot verdienen können“ ihren Weg in Ausbildung und Arbeit finden, und wir begleiten Menschen, die zum Beispiel im Alter oder aufgrund ihrer Behinderung Hilfe beim täglichen Brot, Unterstützung im Alltag brauchen,“ sagt Dr. Dörte Bester, Direktorin und Theologischer Vorstand der Stiftung Karlshöhe.

So soll der Erlös der Aktion „Karlshöher Herzle“ vor allem jungen Menschen mit psychischen oder körperlichen Einschränkungen zugutekommen, die sich im AZK der Karlshöhe auf ihren Berufseinstieg vorbereiten und eine Ausbildung im hauswirtschaftlichen oder kaufmännischen Bereich absolvieren. „Mit dem gespendeten Geld aus dem Brotverkauf können beispielsweise dringend benötigte Anschaffungen finanziert werden, um so die Ausbildung und Betreuung der Azubis weiter zu verbessern“, sagt Karlshöhe-Fundraiser Frank Sautter.

Sieben Bäcker, über 100 Filialen

Dabei wollen sieben Handwerksbäcker-Betriebe aus der Region tatkräftig mithelfen, die zusammen weit über 100 Filialen haben. Sie alle backen ein Aktionsbrot für den guten Zweck. Alle Brote tragen das selbe Merkmal: Das große Teig-

herz auf der Kruste. Es ist das Markenzeichen der Aktion. Das Herz zeigen auch die eigens angefertigten Banderolen der Brote und die Papiertüten, von der Karlshöhe selbst entworfen. Der Clou: jedes Brot ist anders.

Als Erste starteten die Bäckereien Katz und Lutz ab Montag, 7. August mit ihrem Karlshöher Herzle. Das ist bei Katz ein von Hand geformtes, saftiges Weizenmischbrot. Jedes in seiner urigen Form ein Unikat. Mit einem Teig, der lang geruht hat, was Geschmack und Konsistenz fördert. Lutz gibt einen Klecks Quark in einen Natursauerteig aus reinem Roggen. Mit langer Ruhezeit punktet auch Willy Holzwarth vom Oberen Beck, dessen gleichnamiges Aktionsbrot ebenfalls saftig und mild und ab September erhältlich ist.

Nach den Sommerferien folgen weitere Betriebe, geht auch Reckemmer ins Rennen mit einem Herzle aus den Urgetreiden Emmer, Einkorn, Waldstrauchroggen und Dinkel. Alles fein vermahlen und mit Karotte vermischt. Clement bringt dann ebenfalls ein klassisches Roggenmischbrot aus Natursauerteig in die Auslage. Stöckle schließt sich an und mischt noch Traubenkernmehl, Sonnenblumen und Leinsamen unter. Und Luck-

scheiter setzt auf einen langzeitgeführten Weizenteig mit ballaststoffreichem Schweizer Ruchmehl.

Ein beeindruckendes Gebinde der Bäckerkunst, bei der jeder der hiesigen Bäcker am Rande auch nachdrücklich zeigt, was er fachlich so alles drauf hat. Nicht umsonst ist Deutschland das Land mit den international meisten Brotsorten, wurde das deutsche Brothandwerk 2014



Steffen Mahl, Frank Clement, Florian Lutz, Sarah Athanasoulidis, Willy Holzwarth

von der UNESCO in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes aufgenommen. Davon profitieren auch die Azubis des AZK der Karlshöhe, die im Verlauf der Aktion einmal in die vielfältige Backproduktion der Betriebe Einblick erhalten und per Social Media berichten dürfen.

Zum Abschluss wird es am 20. September einen Karlshöher-Herzle-Aktionsstand am Familientag im Ludwigsburger Schloss geben. Es wird dort mit bis zu 5000 Besuchern gerechnet. „Wir informieren auch auf einer eigenen Website (www.karlshoehher-herzle.de) fortlaufend über die Aktion“, sagt Fundraiser Frank Sautter. Der hofft, dass aus den 50 Cent pro Brot am Ende einige tausend Euro zusammenkommen für den guten Zweck.

Veranstaltungen & Kreise

GEMEINDESAAL UNTERE MARKTSTR. 3

Offener Gemeindenachmittag

Di. 10.10. / 14.30 Uhr
Di. 14.11. / 14.30 Uhr

Chor der Stadtkirche

Do. 20.00 Uhr

Motettenchor

Mi. 19.45 Uhr

STADTKIRCHENPLATZ 2

Kirchengemeinderatssitzung

17.10., 14.11. 19.30 Uhr

Stadtkirchencafé/Büchermarkt

7.10., 4.11., 9 bis 13 Uhr

Gemeindedienst

Freitag, 24.11.
Ausgabe der Gemeinde-
briefe in der Stadtkirche

MARKT8

Fridayhour

23.6. 19.30 Uhr
Vom Postpunk zu den
großen Fragen:
Der rätselhafte Nick Cave
mit Nicholas Williams
Jörg Maihoff,
Dr. Martin Wendte
(siehe Seite 5)

Mehr zu Markt8 auf Seite 5 und 6 sowie
unter www.markt8.org

RÄUME IN DER FRIEDENSKIRCHE

Club für Frauen

10.10. 12.30 Uhr Ausflug
nach Pforzheim
16.10. 17.00 Uhr (Kirchenkeller)
Unsere Lieblingsgedichte
13.11. 17.00 Uhr (Kirchenkeller)
Wir fertigen kleine
Schachteln und Tüten als
umweltfreundliche
Geschenkverpackungen

Gymnastik für Frauen

Mi. 10.00 Uhr

Seniorentanz

10.10., 24.10., 14.11., 28.11.
je 15 Uhr

Frühstückstreff

Termininfo über:
Christa Mugele,
Tel. 07141 – 92 51 52
oder über Barbara Haug,
Tel. 07141 – 4 13 49

Krabbelgruppe

„Die Kirchenmäuse“

Do. 10.00 Uhr,
in den Ferien nach
Absprache

Guten-Abend-Treff

18.10., 15.11. je 19.30 Uhr

Kirchengemeinderatssitzung

19.10., 16.11. je 19.30 Uhr

Liturgisches Abendgebet

10.10., 17.10., 24.10., 07.11.,
14.11., 21.11., 28.11.
je 19.00 Uhr

KIRCHENKELLER FRIEDENSKIRCHE

Seniorenclub je 15 Uhr

17.10. „Die Arbeit im Weinberg
im Jahresverlauf“
21.11. „Herzlich – das Poesie-
album“

Männer im Gespräch

05.10. 18.00 Uhr Besuch des
Tobias-Mayer-Museums
in Marbach (siehe S. 4)

Kellergespräch mit J. von Lübtow

16.10. 19.30 Uhr
„Das blaue Licht“ oder
„Gibt es Gerechtigkeit?“
27.11. 19.30 Uhr
„Das Totenhemdchen“
oder „Vom Sinn der
Trauer“

Gemeindedienst

22.11. von 14 bis 15 Uhr

CVJM KARLSTR. 24 GROSSER SAAL

Posaunenchor

Do. 19.30 Uhr

KARLSHÖHE

Kantorei der Karlsruhö

Di. 20.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Stadtkirchengemeinde, Friedens-
kirchengemeinde und Karlsruhö

Geschäftsstellen:

Stadtkirche, Stadtkirchenplatz 1
71634 Ludwigsburg,
Friedenskirche, Neuffenstr. 7
71638 Ludwigsburg

Redaktion und Verantwortung:

Pfarrer Dr. Wendte, Neuffenstr. 7

Gestaltung:

Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg

Herstellung:

Karlsruhö Ludwigsburg,
Therapeutische Werkstätten

Redaktionsschluss:

18. Oktober 2023 für Ausgabe
Dezember 2023 / Januar / Februar 2024
Datenschutz Pflichtinformationen gemäß
§ 16 ff. DSGVO zur Verarbeitung Ihrer per-
sonenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte
unserer Datenschutzerklärung: Datenschutz
und Informationssicherheit (elkw.de)

Stadtkirche

- Jeden Sa. 11 Uhr **15 Minuten Orgelmusik zum Wochenmarkt**
- So. 1. Okt. 18 Uhr **Ludwigsburger Orgelherbst**
Saxophon und Orgel
Martin Keller (Saxophon) und Martin Kaleschke (Orgel)
Karten zu 12 € (ermäßigt 5 €) an der Abendkasse.
- So. 8. Okt. 11 Uhr **Kunstgottesdienst**
Dekan Michael Werner, Liturgie und Predigt
Fabian Wöhrle, Orgel
- So. 8. Okt. 18 Uhr **Ludwigsburger Orgelherbst**
Stummfilm und Orgel
Buster Keaton: Der General
Andreas Gräsle, Orgel
Karten zu 12 € (ermäßigt 5 €) an der Abendkasse.
- Fr. 13. Okt. bis
So. 15. Okt. **Konzerte der Haake-Stiftung** (siehe Seite 9 „Sommerausstellung“)
Nähere Informationen unter www.haakestiftung.de
- So. 15. Okt. 18 Uhr **MUSIKALISCHER GOTTESDIENST**
Kerstin Hackius, Liturgie und Predigt
Martin Kaleschke, Orgel
- Di. 31. Okt. 19 Uhr **Musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag**
Dekan Michael Werner, Liturgie und Predigt
Martin Kaleschke, Orgel
- So. 19. Nov. 11 Uhr **Musikalischer Gottesdienst**
Musik von Franz Xaver Mozart (Rondo e-moll) und
Franz Schubert (Dem Unendlichen, Der Hirt auf dem Felsen)

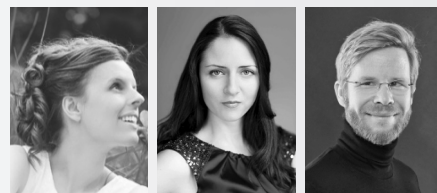
Dekan Michael Werner, Liturgie und Predigt
Fanie Antonelou, Sopran
Heike Nicodemus, Klappenflöte
Fabian Wöhrle, Hammerflügel und Orgel
- So. 26. Nov. 18 Uhr **Musik zum Ewigkeitssonntag**
Joseph Haydn: Die Jahreszeiten
Elisabeth Wimmer, Sopran; Christian Georg, Tenor; Philipp Meierhöfer, Bass
Orchester der Stadtkirche auf Originalklanginstrumenten
Chor der Stadtkirche
Ludwigsburger Motettenchor
Martin Kaleschke (Frühling/Sommer) und Fabian Wöhrle (Herbst/Winter), Leitung
Karten zu 25/20/15 € (für Menschen mit Behinderung 23/18/13 €)
ab dem 6. 11. bei Thabea-Floristik, online unter www.musikanderstadtkirche.de
und an der Abendkasse.

Friedenskirche

So 1. Okt. 18⁰⁰ Uhr

Zum Wohle der Schöpfung

An diesem Abend, an dem viele Kirchen Erntedank feiern, wollen wir mit schöner Musik all den wunderbaren Phänomenen der Natur und des menschlichen Seins gedenken. Und wir wollen uns bedanken für das Dasein auf diesem Planeten. Entlang der Schöpfungsgeschichte entwickelt sich dieser Abend mit klassischen Liedern, Arien und Duetten. Gesang Nora B. Hagen, Sopran und Gabriele Anna Lesch, Mezzo. Am Klavier Markus Ehmann. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.



So. 8. Okt. 18⁰⁰ Uhr

Konzert Meditation: Sinfonie der Engel Pater Anselm Grün, Texte und Sprecher Hans-Jürgen Hufeisen, Konzeption, Musik und Flöten Oskar Göpfert oder Thomas Strauß, Klavier

Zu allen Zeiten hat die Vorstellung, dass Engel uns begleiten, fasziniert und getröstet. Der Engel als Bote, als Licht aus Gottes Licht öffnet den Horizont zu einer weiten Dimension. Sie verbindet den Menschen mit einer Welt, die weit über ihn hinausweist und zugleich zu ihm gehört. Pater Anselm Grün führt in die vielfältigen Lebenssituationen, in denen Engel den Menschen begleiten.



Die Musik von Jürgen Hufeisen möchte diese Engel tiefer in unser Herz eindringen lassen – jenseits aller Worte. Schon seit jeher haben die Engel musiziert und uns gerade durch ihre Musik ihre Botschaft vermittelt und unser Gestimmtsein verwandelt.

Karten: über Easyticket oder an der Abendkasse

VVK: 19 €, erm. 15 € (Kinder, Jugendliche und Studenten bis 18 Jahre)

Abendkasse: 22 €, erm. 15 € (Kinder, Jugendliche und Studenten bis 18 Jahre)

So. 15. Okt. 11⁰⁰ Uhr

Matinée mit dem Urban Piano Trio

Nach einer langen Pause ist das URBAN PIANO TRIO wieder zu Gast in der Friedenskirche.

Vielen ist das Ensemble mit seiner technischen Perfektion, dem gemeinsamen Gestaltungswillen und einem warmen, großen Klang in Erinnerung.

Die drei Künstler Natalia Dyatchina (Klavier), Mathias Neundorf (Violine) und Jonathan Schirmer (Violoncello) spielen diesmal Klaviertrios von W.A. Mozart; E. Grieg und A. Arensky.

Eintritt frei. Spenden erbeten.



Fr. 20. Okt. 19³⁰ Uhr **Spielraum. Lebenslieder und Geschichten**
von Martin Buchholz / am Piano: Timo Böcking
Im Kirchenkeller



In seinen lebensklugen Liedern und augenzwinkernden Geschichten nimmt Martin Buchholz Sie mit an die frische Luft: „Denn es wird Zeit: Dein Herz braucht Tapetenwechsel! Und es ist nicht gut, wenn der Mensch zu lang mit sich allein bleibt.“ Ein poetisches Programm über unsere Sehnsuchts-Orte.
Ein Abend zwischen Lachen und Weinen. Versprochen!
 Eintritt: VVK und Abendkasse 15 €, erm. 10 €
 Karten: an allen Easyticker-Vorverkaufsstellen

Sa. 21. Okt. 20⁰⁰ Uhr **„Dennoch breite die Arme aus“ – Ein poetischer Zwischenruf**
 Woher Hoffnung nehmen in dieser krisengeschüttelten Zeit? Stephanie und Christoph Haas, europaweit bekannt für ihre literarisch-musikalischen Programme, machten sich auf die Suche. Antworten fanden sie bei Rose Ausländer, Hilde Domin, Paul Éluard, Günter Kunert, Jacques Lusseyran.

Sie erzählen Geschichten von Menschen, die nicht die Augen verschließen vor dem Grauen, die vielmehr das Elende, Unerträgliche und Schreckliche genau wahrnehmen, aber trotz alledem ein Licht in sich tragen, das auch noch in der dunkelsten Nacht leuchtet. In ihren Texten scheint die verletzte Kostbarkeit des Lebens auf und das Wissen, dass der Mensch dem Menschen Freund sein kann. Stephanie Haas liest die Texte mit ruhig glühender Intensität. Auf Psalter und Muschelhorn, Rahmentrommeln, Musikkbögen und großem Gong entfaltet Christoph Haas Klangwelten von atemberaubender Schönheit. Im Zusammenspiel verdichten sich Wort und Musik zu einem leidenschaftlichen Plädoyer für die Kraft der Poesie.



VVK (Easyticket): 15 €, erm. 12 €, Abendkasse: 16 €, erm. 12 €

Fr. 10. Nov. 20⁰⁰ Uhr **Benefizkonzert des SWR-Vokalensembles**
 zugunsten der Walcker-Orgel der Friedenskirche
 19 Uhr Konzerteinführung

Alfred Schnittke: Konzert für Chor

Dimitri Bortniansky: Geistliches Konzert für Chor Nr. 32

Artem Vedel: Konzert für Chor

SWR Vokalensemble

Yuval Weinberg, Dirigent

Eintritt: 30/26/12 Euro

Karten: www.swrticketsservice.de



SWR / Lena Semmelroggen

So. 26. Nov. 19⁰⁰ Uhr **Gospelkonzert mit Caroline Aigbe, Simone Rabe & Gospel.ag-Band**

Caroline Aigbe berührt durch die Musik die Herzen des Publikums, denn ihre Ausstrahlung ist besonders faszinierend und geht unter die Haut. Sie verfügt über die Gabe, Menschen zu begeistern und egal, wo sie auftritt, entsteht eine Atmosphäre



wie in einem großen Gospel-Gottesdienst.

Begleitet wird Caroline Aigbe von Simone Rabe (Gesang), Lajos Bartha (Saxophon), Thomas Buyer (Piano) und Helmut Kandert (Percussion/Schlagzeug). Weitere Infos unter www.gospel.ag.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende herzlich gebeten.

Gastkonzerte in der Friedenskirche

Sa. 14. Okt. 19⁰⁰ Uhr **Philharmonischer Chor Ludwigsburg und Waiblingen**

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

Das Deutsche Requiem von Johannes Brahms (op. 45) ist das erste Requiem in deutscher Sprache und wendet sich vor allem den Trauernden zu: im Mittelpunkt steht der Trost der Hinterbliebenen, der sich ausdrückt in einer von Zuversicht und Hoffnung getragenen Musik für die Lebenden.

Der Philharmonische Chor Ludwigsburg bringt dieses bedeutsame Werk zusammen mit dem Philharmonischen Chor Waiblingen (Einstudierung: Tilman Heiland) unter der Leitung von Ulrich Egerer im besonderen Ambiente der Ludwigsburger Friedenskirche zur Aufführung.

Konzertdauer: ca. 80 Min.

Mitwirkende: Maria Palaska – Sopran; Florian Schmitt-Bohn – Bariton;
Philharmonischer Chor Ludwigsburg; Philharmonischer Chor Waiblingen;
Süddeutsche Philharmonie Esslingen

Ulrich Egerer – Künstlerische Leitung

Kartenvorverkauf ab sofort unter www.pcl-ludwigsburg.de/karten/
oder über die Chormitglieder



So. 29. Okt. 17⁰⁰ Uhr

Kantorei der Karlshöhe – Georg Friedrich Händel: The Messiah

Die Kantorei der Karlshöhe singt wieder einmal Händels „Messias“. Nicht in der Mozart-Fassung, sondern im englischen Original erklingt das fulminante Oratorium in der Friedenskirche. Mit dem Chor musizieren das Orchester L'arpa festante und die Solisten Patricia Grasse (Sopran), Daniel Gloger (Alt), Philipp Nicklaus (Tenor) und Thomas Scharr (Bass). Die musikalische Leitung hat Nikolai Ott.

Karten zu 20/25 Euro (ermäßigt 5 Euro weniger) gibt es im Vorverkauf bei Easy Ticket Service, Karlino Wilhelmstraße 6, Mörike-Buchhandlung, Mylius-Apotheke Schillerplatz 7, bei der LKZ in der Körnerstraße und an der Abendkasse.

Sa. 25. Nov. 19⁰⁰ Uhr

Abendsterne am MVO-Jubiläumshimmel

In seinem Jubiläumsjahr bietet der Musikverein Ludwigsburg-Oßweil e.V. Stadtkapelle Ludwigsburg sein ganzes Können aus der 100-jährigen Geschichte auf: Traditionen gelebt und gleichzeitig wird viel Neues gewagt. Die Kooperation mit dem Ludwigsburger Chor „Abendsterne“ passt perfekt zum MVO, denn auch die Sängerinnen und Sänger haben sich der Vielfalt der Musik verschrieben, genauso wie das Große Orchester unter der Leitung von Susanne Bader. Das Publikum erwartet eine tolle Mischung aus Chor- und Orchesterwerken und in der Hauptsache natürlich gemeinsame Stücke durch eigens angefertigte Arrangements mit solistischen Glanzleistungen auf beiden Seiten.

Eintritt: VVK € 15,- und Abendkasse € 18,-

Karten: über MVO Direktverkauf und Kartenanfrage bei MVO über bestellung@mvo-kirchenkonzert.de



Nachteulengottesdienste

Sonntag, 15. Oktober, 19 Uhr

Thema: „Was Gott auf die Palme bringt“

Vortrag: Daniel Rentschler, Ulm

Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Wendte

Musik: „Nachteulencombo“

Sonntag, 19. November, 18 Uhr !!

Thema: „Sei auch gut mit dir selbst“

Vortrag: Pierre Stutz, Schweiz

Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Wendte

Musik: „Nachteulencombo“

Internet: www.nachteulen.org

Gottesdienste

Stadtkirche

So.	1. Okt.	11 ⁰⁰ Uhr	Erntedankfest mit Taufen	<i>Kerstin Hackius</i>
So.	8. Okt.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	<i>Dekan Michael Werner</i>
So.	8. Okt.	12 ³⁰ Uhr	Finissage	<i>Dekan Michael Werner</i>
So:	15. Okt.	11 ⁰⁰ Uhr	Musikalischer Gottesdienst	<i>Kerstin Hackius</i>
So.	22. Okt.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	<i>Dekan Michael Werner</i>
So.	29. Okt.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Dekan Michael Werner</i>
Di.	31. Okt.	19 ⁰⁰ Uhr	Reformationsgottesdienst	<i>Prälatin Gabriele Arnold Dekan Michael Werner</i>
So.	5. Nov.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Taufen	<i>Dr. Martin Wendte</i>
So.	12. Nov.	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	<i>Christina Hörnig</i>
So.	19. Nov.	11 ⁰⁰ Uhr	Musikalischer Gottesdienst	<i>Dekan Michael Werner</i>
Mi.	22. Nov.	19 ⁰⁰ Uhr	Interreligiöser/ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Coronagedenken	<i>Dekan Michael Werner Dr. Martin Wendte Wolfgang Müller und Vertreter anderer Religionen</i>
So.	26. Nov.	11 ⁰⁰ Uhr	Ewigkeitssonntag	<i>Kerstin Hackius</i>

Taufgottesdienste:

1. Oktober, 5. November

Kinderkirche:

14. Oktober, 4. November von 10.30 bis 12.00 Uhr im Gemeinderaum
in der Unteren Marktstraße 3 (in den Ferien keine Kinderkirche)
am Sonntag, 19. November, 11 Uhr, Beginn mit den Krippenspielpromen

Öffnungszeiten Stadtkirche

März bis Oktober:

Mo bis Fr von 9.00 bis 18.00 Uhr

Sa und So von 11.00 bis 18.00 Uhr

November bis Februar:

Mo bis Fr von 9.00 bis 16.00 Uhr

Sa und So von 11.00 bis 16.00 Uhr

Friedenskirche

So.	1. Okt.	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	<i>Christina Hörnig</i>
Sa.	7. Okt.	14 ⁰⁰ Uhr	Investitur von Jugendpfarrerin Annegret Oette	<i>Dekan Michael Werner</i>
So.	8. Okt.	9 ³⁰ Uhr	Erntedankgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden <i>(siehe Seite 11).</i>	<i>Kerstin Hackius Dr. Martin Wendte</i>
So.	15. Okt.	19 ⁰⁰ Uhr	Nachteulengottesdienst <i>(siehe Seite 12)</i>	<i>Daniel Rentschler Dr. Martin Wendte</i>

- So. 22. Okt. 9³⁰ Uhr Tanz-Gottesdienst mit Christine Lang-Genthner,
Konstanze Fladt und Fabian Wöhrle
Spenden gehen zugunsten der Walcker-Orgel (s. S. 11) *Dr. Martin Wendte*
- So. 29. Okt. 9³⁰ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *Dr. Martin Wendte*
- Di. 31. Okt. 19⁰⁰ Uhr Die Friedenskirche lädt zum Musikalischen Gottesdienst
am Reformationstag in die Stadtkirche ein.
In der Friedenskirche findet kein Gottesdienst statt.
- So. 5. Nov. 9³⁰ Uhr Gottesdienst *Kerstin Hackius*
- So. 12. Nov. 9³⁰ Uhr Gottesdienst *Dr. Martin Wendte*
- So. 19. Nov. 18⁰⁰ Uhr Nachteulengottesdienst (siehe Seite 12) *Pierre Stutz*
Dr. Martin Wendte
- Mi. 22. Nov. 19⁰⁰ Uhr Interreligiöser/ökumenischer Gottesdienst
zum Buß- und Bettag mit Coronagedenken
in der Stadtkirche.
In der Friedenskirche findet kein Gottesdienst statt. *Dekan Michael Werner*
Dr. Martin Wendte
Wolfgang Müller und
Vertreter anderer Religionen
- So. 26. Nov. 9³⁰ Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag *Dr. Martin Wendte*

Taufgottesdienste: 1.10., 12.11.
Kinderkirche: 8.10., 22.10., 5.11., 12.11., 26.11.
je 9.30 Uhr in der Königsloge der Friedenskirche
(in den Ferien keine Kinderkirche)

Karlshöhe

- So. 11. Nov. 14³⁰ Uhr Einführungsgottesdienst
Einführung von Diakonin Renate Schwarz als
Geschäftsführerin des Karlshöher Diakonieverbandes *Dr. Dörte Bester*

Stimmungsvoller Adventsmarkt mit mehreren Stationen auf der Karlshöhe

Am 30.11.2023 lädt die Karlshöhe erstmals zu einem Adventspfad

Nicht nur das Höfle der Karlshöhe ist dieses Jahr Ort des traditionellen Adventsmarktes, sondern erstmals erwartet ein Adventspfad die Gäste, der mehrere Angebote verbindet. Stände mit handgefertigten Weihnachtskarten und filigranen Papeterieartikeln, Adventsartikeln und -gestecken, Holzarbeiten, Kerzen, Selbstgebasteltem und Stoffkreationen aus Hauswirtschaft und Therapeutischen Werkstätten säumen den Weg. Fürs leibliche Wohl bewirtet u.a. das Backhäusle frisch vom Holzofen-Schieber. Der Adventspfad wird zudem durch Unterstützte Kommunikation begleitet. Näheres unter: www.karlshoehe.de.



Adressen

Stadtkirche

Pfarramt I

Dekan Michael Werner
Marktplatz 8
71634 Ludwigsburg
Tel. 95 42-131 / Fax 95 42-135
eMail Dekanatamt.
Ludwigsburg@elkw.de

Pfarramt II

Pfarrer Kerstin Hackius
Stadtkirchenplatz 1
71634 Ludwigsburg
Tel. 92 37 69
eMail Kerstin.Hackius@elkw.de

Pfarrbüro

Viola Gallas
Stadtkirchenplatz 1
Di/Mi/Fr, 9 - 12 Uhr
Do, 14 - 16 Uhr
Tel. 92 37 69
eMail pfarramt.ludwigsburg.
stadtkirche-2@elkw.de

Markt8

Stefanie Weinmann als Ver-
tretung für Theresa Stadelmaier
Marktplatz 8
71634 Ludwigsburg
Tel. 95 42-132
eMail kontakt@markt8.org

Bezirkskantorat

Martin Kaleschke, Fabian Wöhrle
Stadtkirchenplatz 1
Tel. 95 42-140
eMail bezirkskantorat@evk-lb.de

Mesnerin

Olesja Wunder
Tel. 0176 11954229

Kindergarten

Obere Marktstr. 3 Tel. 92 48 19

Konto der Gemeindekasse

KSK Ludwigsburg IBAN
DE15 6045 0050 0000 0085 07
BIC SOLADES1LBG

Homepage

www.stadtkirche-ludwigsburg.de

Nachbarschaftshilfe

Tel. 95 42-810

Friedenskirche

Bezirk West

Pfarrer Dr. Martin Wendte
Neuffenstraße 7
71638 Ludwigsburg
Tel. 92 21 01
Fax 92 21 39
eMail Martin.Wendte@elkw.de

Bezirk Ost

N.N.
Jägerhofalle 87
71638 Ludwigsburg

Gemeindebüro

Christa Westermann
Neuffenstraße 7
Mo 9-12 und 13-15 Uhr
Mi 9-13 Uhr
Do 9-12 und 13-17 Uhr
Fr 9-13 Uhr
Tel. 92 90 71
Fax 92 21 39
eMail Friedenskirche.
Ludwigsburg@elkw.de

Mesner und Hausmeister

Marc van Niekerk
Handy 0179-6 98 90 57

Kindergärten

Egerländer Str. 12 Tel. 8 15 50
Jägerstraße 11 Tel. 92 55 92

Kirchenmusik

gemeinsam mit dem Kantorat
Stadtkirche (s. Bezirkskantorat)

Konto der Gemeindekasse

KSK Ludwigsburg IBAN
DE22 6045 0050 0000 0033 37
BIC SOLADES1LBG

Homepage

www.friedenskirche-lb.de

Kirchenpflege

Kirchenpflege der Ev. Gesamt-
kirchengemeinde Ludwigsburg
Untere Marktstraße 3

Tel. 9 54 20 / Fax 95 42 50
eMail kirchenpflege.lb@evk-lb.de

Karlshöhe

Pfarrer Dr. Dörte Bester
Theologischer Vorstand/Direktorin
Auf der Karlshöhe 3
71638 Ludwigsburg
Tel. 965-100 / Fax 965-199
eMail info@karlshoehe.de

Öffentlichkeitsreferat

Michael Handrick
Tel. 965-115 / Fax 965-113
eMail info@karlshoehe.de

Projekt neue Aufbrüche

Pfarrer Steffen Kaupp
Tel. 0175-246 92 67
eMail Steffen.Kaupp@elkw.de

Karlshöher Kantorei

Nikolai Ott
Tel. 01525-4020653
eMail mail@nikolai-ott.de

Konto der Karlshöhe

KSK Ludwigsburg IBAN
DE75 6045 0050 0000 0000 55

Homepage

www.karlshoehe.de

Einrichtungen

Diakonie- und Sozialstation

Karlstraße 24 Tel. 95 42 - 800

CVJM Karlstr. 24 Tel. 97 14 10

Diakonische Bezirksstelle

Untere Marktstr. 3 Tel. 95 42-0

Familienbildung Ludwigsburg

Tel. 38 04 66 / Fax 38 04 68
eMail service@familienbildung
ludwigsburg.de

Freundeskreis für Suchtkranke

Tel. 07150-34042

Hospizinitiative i. Landkreis LB e.V.

Solitudestr. 12 Tel. 99 2434-14

FreiwilligenForum

Eberhardstr. 29 Tel. 975 05-40

Homepage des Kirchenbezirks

www.meinekirche.de